

Briefmarken-Hammer

Januar
Februar
März

Jahrgang
38

Ausgabe 01/2024



Thema dieser Ausgabe:
SLOWAKEI

Vorwort

Liebe Sammlerfreundinnen!
Liebe Sammlerfreunde!



(STM) Ein neues Jahr hat begonnen, und es erfüllt mich mit großer Freude, alle Leserinnen und Leser herzlich in den Seiten unserer Vereinszeitschrift „Briefmarken-Hammer“ für das Jahr 2024 begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, dass die festliche Zeit genossen wurde und alle mit frischem Elan ins neue Jahr starten konnten.

Möge dieses Jahr für jeden voller Glück, Gesundheit und erfüllender Sammlerlebnisse sein.

Auch ein aufregendes philatelistisches Jahr erwartet uns:

Im Februar steht bereits ein wichtiger Termin an: Die Jahreshauptversammlung der Hammer Briefmarkenfreunde e.V. Die Einladung mit der Tagesordnung findet ihr weiter hinten in unserer Vereinszeitung. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer, denn es ist die perfekte Gelegenheit, sich auszutauschen, Meinungen zu teilen und Ideen einzubringen. In der Hektik des Alltags kann so manche Information untergehen, aber gemeinsam können wir dies dort nachholen.

Doch das ist erst der Anfang! Im März findet erstmalig das gemeinsame Frühjahrskegeln von Jungen Briefmarkenfreunden und Hammer Briefmarkenfreunden im Pfarrzentrum Liebfrauen statt. Alle Einzelheiten sind bei den Sonderveranstaltungen zu finden.

Ein Highlight im Mai erwartet uns mit der „Strecke 3.0“. Was genau dahintersteckt und was es dort zu entdecken gibt, erfahrt ihr ebenfalls auf der Jahreshauptversammlung und auch weiter hinten in dieser Ausgabe und der nächsten.



Ebenfalls im Fokus steht im Juni die DPhJ-Jahrestagung auf Schloss Oberwerries, bei der ein Miniwettbewerb durchgeführt werden soll. Auch hier werden wir die Chance ergreifen, unsere Unterstützung zu zeigen und zu beweisen, dass wir als Verein solche Veranstaltungen fördern können.

Unsere Präsenz in der Öffentlichkeit zu stärken, war das Ziel unseres Engagements im letzten Jahr. Diese Bemühungen setzen wir fort. Wieder werden Köpfe zusammengesteckt und helfende Hände für die Umsetzung benötigt. So können wir unseren Verein und unser Vereinsleben erfolgreich und aktiv gestalten. Dabei sind wir auf jede Unterstützung angewiesen, ganz egal, wie diese aussieht.

Traut euch und macht mit – gemeinsam werden wir das Jahr 2024 zu einem erfolgreichen Jahr für unseren Verein machen!

In diesem Sinne wünsche ich allen ein spannendes, erfülltes und erfolgreiches Jahr 2024!

Mit besten Sammlergrüßen

Stephan Marth

Termine im 1. Quartal 2024

Januar – Februar – März



Gäste sind zu allen Veranstaltungen und Aktionen der Hammer Briefmarkenfreunde und der Jungen Briefmarkenfreunde Hamm herzlich eingeladen.

Unsere Treffpunkte sind:



HSV-Casino
am Betten-Kutz-Stadion
 Jürgen-Graef-Allee 13
 59065 Hamm



KOT-Raum im
Pfarrzentrum Liebfrauen
des Pastoralverbundes
St. Franziskus von Assisi
 Liebfrauenweg 2
 59063 Hamm



7. Jan. 2024 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Erster Tauschtag im Jahr
2024 der Hammer Brief-
markenfreunde

Von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** trifft sich die Seniorengruppe der **Hammer Briefmarkenfreunde im Vereinsheim „HSV-Casino“ am Betten-Kutz-Stadion** zum ersten Tauschtag in diesem Jahr.

Herzlich Willkommen im Neuen Jahr, welches ihr alle hoffentlich gesund und munter erreicht habt. Lasst uns also dort weitermachen, wo wir im vergangenen Jahr aufgehört haben. Unseren Verein in der Öffentlichkeit präsentieren, wo es nur geht und an der Belebung unserer Tauschtage arbeiten. Also macht euch auf und besucht unseren ersten Briefmarkenstammtisch in diesem Jahr. Bringt eure Tauschalben mit, damit wir wieder reichlich rumstöbern können



20. Jan. 2024 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag

Heute werden wir **von 15:00 bis 17:00 Uhr** wieder **in die Welt der Philatelie eintauchen und Spannendes entdecken**. Was euch erwarten wird, legt der Jugendgruppenleiter spontan fest. Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.



**21. Jan. 2024 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

Im Vereinsheim „HSV-Casino“ am **Betten-Kutz-Stadion** trifft sich die Seniorengruppe der **Hammer Briefmarkenfreunde** von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** zum nächsten Tauschtag.

Der Winter steht vor der Tür oder hat uns schon fest im Griff. Wollen wir hoffen, dass die Wege sicher befahrbar sind, damit wir uns zum Briefmarkenstammtisch treffen können. Packt eure Tauschalben ein und bringt gute Laune mit. In unserem wohligen Tauschraum wollen wir für ein paar Stunden unserem geliebten Hobby nachgehen.



**03. Feb. 2024 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag**

Heute werden wir von **15:00 bis 17:00 Uhr** wieder **in die Welt der Philatelie eintauchen und Spannendes entdecken**. Was euch erwarten wird, legt der Jugendgruppenleiter spontan fest. Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.



**04. Feb. 2024 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

Die Seniorengruppe der **Hammer Briefmarkenfreunde** trifft sich im **Vereinsheim „HSV-Casino“ am Betten-Kutz-Stadion** von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** zum nächsten Tauschtag.

Das Wetter wird wohl immer noch eisig sein, aber nicht unsere gute Laune an unserem Briefmarkenstammtisch. Spätestens, wenn unsere Tauschalben auf dem Tisch liegen, wird unser Sammlerauge aufleuchten und nach fehlenden Briefmarken Ausschau halten. Gerne beraten wir auch Gäste zu allen Fragen der Philatelie.



**17. Feb. 2024 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag**

Heute werden wir von **15:00 bis 17:00 Uhr** wieder **in die Welt der Philatelie eintauchen und Spannendes entdecken**. Was euch erwarten wird, legt der Jugendgruppenleiter spontan fest. Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.



**18. Febr. 2024 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Jahreshauptversammlung**

Die Jahreshauptversammlung der Seniorengruppe der **Hammer Briefmarkenfreunde** findet von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** im **Vereinsheim „HSV-Casino“ am Betten-Kutz-Stadion** statt.

Der wichtigste Tag in jedem Jahr für unser Vereinsleben – unsere Jahreshauptversammlung. Wir wollen das Jahr 2024 planen und auf ein großartiges Jahr 2023 zurückblicken. Zahlreiche Aktionen haben wir im vergangenen Jahr aus dem Hut gezaubert und durchgeführt und auch in diesem Jahr wollen wir damit weitermachen.

Nehmt an der Jahreshauptversammlung teil und lasst euch überraschen!

Gäste, die sich auch überraschen lassen wollen und dabei viel über uns und unseren Verein erfahren möchten, sind herzlich Willkommen.

Weitere Informationen: siehe „Besondere Veranstaltungen“.



**16. März 2024 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag**



Heute werden wir **von 15:00 bis 17:00 Uhr** wieder **in die Welt der Philatelie eintauchen und Spannendes entdecken**. Was euch erwarten wird, wird spontan festgelegt werden. Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.



**02. März 2024 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag**

Heute werden wir **von 15:00 bis 17:00 Uhr** wieder **in die Welt der Philatelie eintauchen und Spannendes entdecken**. Was euch erwarten wird, legt der Jugendgruppenleiter spontan fest. Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.



**17. März 2024 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**



**05. März 2024 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

Nächster Tauschtag der Seniorengruppe der **Hammer Briefmarkenfreunde von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Vereinsheim „HSV-Casino“ am Betten-Kutz-Stadion**.

Die Jahreshauptversammlung liegt hinter uns und wird sicherlich zahlreiche Gesprächsthemen für unseren heutigen Briefmarkenstammtisch bieten. Wie kommen die zahlreichen, geplanten Aktivitäten an? Kann geholfen werden? Bringt also eure Tauschalben mit und lasst uns beim Suchen und Finden noch einmal zurückblicken. Gäste sind wie immer herzlich Willkommen.

Letzter Tauschtag der Seniorengruppe der **Hammer Briefmarkenfreunde von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Vereinsheim „HSV-Casino“ am Betten-Kutz-Stadion** in diesem Quartal.

Und zack ist das erste Quartal schon wieder vorbei! Wie die Zeit doch rennt. So laden wir zum letzten Briefmarkenstammtisch in diesem Quartal herzlich ein. Bringt Album und Pinzette mit. Während wir uns auf die Schätzchensuche begeben, werden wir genügend Zeit haben, auch Tipps und Anregungen zur Gestaltung einer Sammlung weiterzugeben. Gäste, die sich bei der Gestaltung ihrer Sammlung Hilfe holen möchten, sind herzlich Willkommen.





**20. März 2024 – 16:30 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Frühjahreskegeln**

Das Frühjahreskegeln der Jungen Briefmarkenfreunde Hamm und Hammer Briefmarkenfreunde findet am 20. März 2024 von 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr auf der Kegelbahn des Pfarrzentrums Liebfrauen statt. Weitere Informationen: siehe „Besondere Veranstaltungen“.



**06. April 2024 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag**

Heute werden wir kurz nach dem Wechsel in den Monat April **von 15:00 bis 17:00 Uhr** wieder **in die Welt der Philatelie eintauchen und Spannendes entdecken**. Was euch erwarten wird, wird spontan festgelegt werden. Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.



**07. April 2024 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

An diesem Tag geht es mit den Tauschtagen der Hammer Briefmarkenfreunde im zweiten Quartal 2024 weiter. **Von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** wird im Vereinsheim „HSV-Casino“ am **Betten-Kutz-Stadion** getauscht. Damit nichts verloren geht, blicken wir etwas voraus und geben diesen Tauschtag bereits in dieser Ausgabe bekannt - also auf zum Briefmarkenstammtisch! Gäste sind herzlich willkommen und werden gerne in allen Fragen beraten.

**Legende für den
Briefmarken-Hammer:**



Termine und Artikel der Jungen Briefmarkenfreunde Hamm



Termine und Artikel der Hammer Briefmarkenfreunde e.V.



Gemeinsame Veranstaltungen der Jungen Briefmarkenfreunde Hamm und der Hammer Briefmarkenfreunde e.V.



Hinweise der Redaktion und das Vorwort



Artikel zum Titelthema „Slowakei“



Philatelistische Artikel

Redaktionstermine



Thema der nächsten Ausgabe:

SLOWENIEN

Donnerstag, 01. Februar 2024

Themen- und Seitenfestlegung Heft 2/2024

Donnerstag, 15. Februar 2024

Redaktionsschluss Heft 2/2024

Montag, 01. April 2024

Erstausgabetag Heft 2/2024

Besondere Veranstaltungen



18. Februar 2024

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Hammer Briefmarkenfreunde e.V.

am Sonntag, 18. Feb. 2024,
10:00 Uhr

Hiermit werden alle Mitglieder des Vereins und der Jugendgruppe zur Jahreshauptversammlung 2024 der Hammer Briefmarkenfreunde herzlich eingeladen.

Die Versammlung findet am 18. Februar 2024 im Vereinslokal „HSV-Casino“ am Betten-Kutz-Stadion statt und beginnt um 10:00 Uhr.

Die Tagesordnung umfasst folgende Besprechungspunkte:

Tagesordnung

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Jahresbericht des 2. Vorsitzenden
5. Jahresbericht des Schriftführers
6. Jahresbericht des Jugendgruppenleiters
7. Jahresbericht des Kassierers
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache über die Berichte
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahl des Vorstandes
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Vorschau auf das neue Vereinsjahr 2024
14. Ehrungen
15. Verschiedenes

Anträge sind bitte bis zum 04. Februar 2024 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Heinrich Sonderhüsken, einzureichen.



20. März 2024

Frühjahreskegeln

Das Kegeln findet im Untergeschoss des **Gemeindezentrums Liebfrauen von 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr** - erstmals **gemeinsam mit den Erwachsenen der Hammer Briefmarkenfreunde** - statt.

Aus dem Kreis der Erwachsenen kam der Wunsch auf, dass man gerne mitkegeln möchte. Diese Idee möchte nun die Jugendgruppenleitung aufgreifen und verwirklichen. Hierdurch soll unsere Gemeinschaft gestärkt werden, denn das Motto „Gemeinsam statt einsam“ ist verbunden mit etwas Bewegung, was auch nicht schaden kann.

Bitte den **Haupteingang** benutzen. Wenn dieser verschlossen ist, müsst ihr **klingseln**. Bitte Turnschuhe mitbringen.

Folgende Sanktionen sind einzuplanen:

- ❖ Vergessene Turnschuhe 0,50 €
- ❖ Wurf in die Gosse 0,20 €
- ❖ wer die Klingel betätigt 0,20 €
- ❖ wer die Kugel zu langsam wirft 0,20 €
- ❖ die letzten drei Personen pro Spiel planen jeweils 0,50 € ein



Der maximale Höchstbetrag ist auf 3,80 € begrenzt. Für jeden gibt es auch wieder zwei Getränke aus dem Kühlschrank.

Auch in diesem Jahr geht es wieder um die Karl-Heinz-Eilinghoff-Pokale, die der frühere Kassierer der Hammer Briefmarkenfreunde den Jungen Sammlern gestiftet hat.

Vergangene Aktionen

Impulse durch das Briefmarkensammeln wurden gesetzt



(RAM) Am Samstag, 21. Oktober 2023, war es wieder soweit: Zu einer weiteren Vortragsreihe mit dem Titel „Impulse durch das Briefmarkensammeln“ hatten wir aufgerufen. Die Vorbereitungen, Tische rücken und Technik aufbauen, waren durch die Unterstützung der Familie Schuht pünktlich um 10:00 Uhr beendet. Der große Saal im HSV-Casino hatte sich auch gut gefüllt, sodass unser 1. Vorsitzender neben den Referenten auch zahlreiche Vereinsmitglieder und interessierte Gäste begrüßen konnte.

Den Vorträgen wurde ruhig und gespannt zugehört. Boten sie doch ein breites Spektrum an. Es wurde geschildert, wie jemand zum Briefmarkensammeln gekommen ist und wie er weiter in die Thematik hineingeführt wurde und dem Hobby treu blieb. Aber auch wie Impulse gesetzt werden können, um sich auf ein spezielles Thema zu konzentrieren, wurde anschaulich beschrieben. Auch, dass es ohne Literatur nicht geht und wie diese hilfreich angewendet werden kann, wurde erklärt. Die Briefmarke im Unterricht wurde genauso erörtert wie die Briefmarke bei der Erhaltung und Förderung motorischer und geistiger Fähigkeiten eingesetzt werden könnte.

Alles in allem war es ein gelungener Vormittag, der bei den anwesenden Gästen sehr gut angekommen war. Einige der Gäste nutzten bei dem abschließenden Imbiss die Gelegenheit, um mit den Referenten angesprochene Impulse weiter zu erörtern und fragten direkt nach, ob es auch im kommenden Jahr wieder eine Vortragsreihe geben werde. Eine sehr positive Rückmeldung für uns, die uns bestärken sollte weiterzumachen, oder?

Zum guten Schluss möchte ich nicht unseren Sonderstempel vergessen. Aufgefrischt durch den aufgelegten Sonderstempel mit einem Schmuckumschlag wird den meisten der Teilnehmer diese Vortragsreihe in guter Erinnerung bleiben.



Vergangene Aktionen

Auch eine Generationenmesse kann Impulse setzen

S

(RAM) Ein Blick in die Zeitung, zwei Tage der Überlegung und ein kurzer Anruf bei Markus, so begann unser kleines Abenteuer der Generationenmesse in Bockum-Hövel.

Es war ein Zeitungsartikel an einem Freitag, der diese Messe ankündigte und zu einem ersten Info-Abend einlud. Zwei Tage nach dem kurzen Anruf bei Markus saßen wir nun abends im Haus der Begegnung inmitten der Vereine Bockum-Hövels. Als wir in der Vorstellungsrunde an die Reihe kamen, gaben wir zu erkennen, dass wir eigentlich keine echte Zugehörigkeit zu Bockum-Hövel hätten, aber aufgrund unseres Hobbys uns allen Stadtteilen zugehörig fühlten. Nachdem wir vorgestellt hatten, wie wir uns dort präsentieren wollen - nämlich spielerisch den Kindern die Briefmarken nahebringen - wurden wir mit offenen Armen aufgenommen. Spontan erklärte die Frau unseres verstorbenen Mitgliedes Ulf Bergenthal, sie würde uns ein Bild ihrer Schwester zur Dekoration unseres Standes zur Verfügung stellen. Das Besondere an diesem Bild war, dass es mit Briefmarken gestaltet wurde.

So fanden wir uns am 04. November 2023 in der Sophie-Scholl-Gesamtschule ein und bauten dort zuversichtlich unseren kleinen Spielbereich auf. Zur Verschönerung unseres Umfeldes erhielten wir von der Schwester von Fr. Bergenthal noch weitere kleine Bilder, die mit Briefmarken gestaltet waren.



Wir befanden uns zwischen einem Lego-Aussteller und einem Mitarbeiter des Caritas-Verbandes, die auch auf Kinder fixiert waren, in guter Gesellschaft. Nur eines fehlte an diesem Nachmittag – die Kinder. Leider war von den angekündigten Schulen und Kindergärten niemand aufgetaucht, so dass bei uns und in der Nachbarschaft spielerisch nichts los war.

Aber die älteren Generationen kamen auf uns zu. Erzählten von Zeiten, in denen auch sie einmal Briefmarken gesammelt hätten, erkundigten sich nach unserem Verein und baten auch um Beratungen zu geerbten oder wiedergefundenen Sammlungen.

Aber auch wir konnten Kontakte knüpfen und Ideen weitergeben. Der Mitarbeiter des Caritas-Verbandes war nicht abgeneigt eine mögliche Jubiläumsfeier mit einem kleinen Schaukasten aufzupeppen.

Aber auch wir konnten Kontakte knüpfen und Ideen weitergeben. Der Mitarbeiter des Caritas-Verbandes war nicht abgeneigt eine mögliche Jubiläumsfeier mit einem kleinen Schaukasten aufzupeppen.

Eine Dame, die sich für das Bürgerradio Bockum-Hövel engagiert, bot uns eine Reportage an und der Organisator der Strecke 3.0, Werner Reumke, hatte ebenfalls ein offenes Ohr für uns, so dass sich schon weitere Ideen entwickelten.

So haben wir beide zum Schluss nicht unzufrieden, sondern mit einem sehr positiven Ergebnis, unsere Sachen zusammengepackt. Auch wenn es mal mit der Spielerei nicht so klappt, reicht allein schon die Präsenz aus, um Kontakte zu knüpfen, die zu weiteren spannenden Aktionen führen.

**Bericht des Vorstandes
der
Hammer Briefmarkenfreunde Hamm e.V.**

**Was geht ab in unserem Verein?
Die Strecke wartet**



(RAM) Bevor es wieder abgeht, schauen wir doch erst einmal kurz zurück.

Unser Grillnachmittag Ende August ist leider ins Wasser gefallen, weil die Anmeldezahl so gering war. Warum es so war, versuchen wir zu ergründen. Vielleicht war der Termin ungünstig oder das Interesse war einfach nicht da? Habt ihr eine Idee, wie wir auch im Sommer etwas Abwechslung in unser Vereinsleben bringen können, dann teilt es uns bitte mit.

Im September hat sich die Jugendgruppe erfolgreich beim Weltkindertag im Maximilianpark präsentiert. Unser Kassierer, unterstützt von einigen Kindern und Elternteilen aus der Jugendgruppe, konnte zahlreiche Kinder an unserem Spielstand begrüßen. Neben dem Spaß am Spiel konnte unser Einsatzteam den interessierten Besuchern einen kleinen Einblick in die Briefmarkenwelt geben und eventuell einige von ihnen für unser Hobby begeistern. Ob es tatsächlich auch wieder gelungen ist, wird sich noch zeigen.

Unsere Vortragsreihe „Impulse durch das Briefmarkensammeln“ fand im Oktober statt. Im November folgte die Teilnahme an der Generationenmesse in der Sophie-Scholl-Gesamtschule in Bockum-Hövel.

Damit ist genug zurückgeblickt. Jetzt blicken wir wieder nach vorn. Was geht also weiter ab?

Wir haben uns im Vorstand weiterhin Gedanken gemacht, wie wir etwas Abwechslung in unsere Tauschtage bringen können. Zwei Vorträge wurden für das 1. Quartal 2024 vorrangig in die Auswahl genommen, aber leider konnten wir keinen davon realisieren.

Der Luftbildfotograf Hans Blossey wollte sich bisher nicht auf ein konkretes Datum

festlegen. Eine kurzfristige Absprache ca. 14 Tage vorher wäre ihm lieber. Das ist für uns nicht realisierbar, da wir den Termin nicht genügend publik machen können und es schwierig werden könnte, einen Raum in unserem Vereinslokal zu erhalten.

Die zweite Option, ein Vortrag der Verbraucherzentrale ist ein wenig ins Stocken geraten. Es haben zwar Gespräche stattgefunden, aber ein Übereinkommen konnte bisher nicht erzielt werden.

Dafür stehen drei Aktionen verschiedenster Natur an.

Im Februar erwarten wir euch zu unserer Jahreshauptversammlung. Wir hoffen, dass viele von euch den Weg dorthin finden. Wir können hier viel schreiben und berichten, aber einiges geht doch unter und das können wir dort nachholen. Außerdem ist uns auch eure Meinung wichtig und eure Vorschläge und Ideen nehmen wir gerne auf.

Noch weiter vor greifen wir mit der „Strecke 3.0“ im Mai.

Im Juni folgt die DphJ-Jahrestagung auf Schloss Oberwerries mit einem Miniwettbewerb. Hier sind wir aber nur helfend gefordert, da es sich um eine reine Delegiertenversammlung handelt, die nicht die große öffentliche Auswirkung auf Hamm hat. Wir zeigen als Verein aber die Möglichkeit, dass wir solche Veranstaltungen unterstützen und helfen, wo es möglich ist.

Ihr seht, wir haben auf den drei vergangenen Vorstandssitzungen wieder unsere Köpfe zusammengesteckt, um weiterhin Präsenz in der Öffentlichkeit zu zeigen. Wir werden auch im kommenden Jahr weiterhin die Köpfe zusammenstecken und unsere Bemühungen vorantreiben. Aber dennoch freuen wir uns über jede Unterstützung – egal welcher Art.

Traut euch und macht mit, damit wir ein erfolgreiches Jahr 2024 gestalten können.

Ausblick

Strecke 3.0 Kleine Nachfrage – Große Wirkung

S

(RAM) So kann es kommen, wenn man sich an Projekten interessiert zeigt, die andere vorantreiben. Bei der Generationenmesse am 04. November 2023 in Bockum-Hövel besuchten wir auch das Projekt „Strecke 3.0“, vorgestellt von Werner Reumke, bekannt durch sein Engagement im Martin-Luther-Viertel. Er erzählte uns, dass im vergangenen Jahr die Strecke 2.0 den Verlauf eines Bergwerkstollens über Tage nachgebildet habe. Mit der Strecke 3.0 wolle er diese Strecke zu einer Dauerausstellung weiterentwickeln, die Besucher aus anderen Stadtbezirken und aus den umliegenden Städten anziehen solle.

Auf die Frage, ob sich unser Verein mit einem Sonderstempel, Schmuckumschlägen und einem Informationsstand beteiligen könnte, wurden wir spontan zum ersten größeren Ideenabend eingeladen. Da Markus und ich auf der Generationenmesse die Bilder, geschaffen mit Briefmarken, kennengelernt hatten, wuchs in uns die Idee, ein solches auf dieser Strecke zu etablieren. Mit dieser zusätzlichen Idee besuchten wir den ersten größeren Ideenabend. Unsere Idee wurde rund um das Organisationsteam der Reumkes positiv bewertet und auch Unterstützung zugesagt, wenn wir sie benötigen würden. Wir kontaktierten die Künstlerin, die die Briefmarkenbilder erstellt und konnten sie für unsere Idee gewinnen. Inzwischen hat es mehrere Begehungen der Strecke gegeben, an denen wir aber nicht an allen teilgenommen haben. Aber die weiteren großen Besprechungen haben wir be-

sucht und inzwischen hat dieses Projekt auch größere Auswirkungen auf unseren Verein. Zurzeit denken wir darüber nach, neben unserem Informationsstand wenigstens drei Bilder mit Briefmarken zu gestalten, die dann auf Stromkästen oder ähnlichen Flächen entlang der Strecke zu sehen sein werden. Jedes Kunstwerk soll mit einer entsprechenden Beschriftung versehen werden. Für unsere Bilder heißt das, dass die Künstlerin namentlich genannt wird und wir unterstützend erwähnt werden.

Wir unterstützen in der Form, dass wir die notwendigen Briefmarken zur Verfügung stellen, damit die Bilder zügig und ohne große Verzögerungen gestaltet werden können.



Sollte dieses Projekt Strecke 3.0 tatsächlich umgesetzt werden und es uns gelingen, diese drei Bilder zu entwerfen, könnten wir diese dann am 28. Mai 2024 bewundern. Egal wo diese Kunstwerke platziert sein werden, sind wir dort für mehrere Jahre

für die Hammer Bevölkerung auf besondere Art und Weise erkennbar erwähnt.

Auf Markus und mich warten sicherlich noch zahlreiche Besprechungen und viel Arbeit im Rahmen dieses Projektes, was wir aber gerne auf uns nehmen.

Aber vielleicht könnt ihr uns schon jetzt ein wenig helfen. Für die Gestaltung der Bilder fehlen zurzeit Briefmarken mit überwiegend schwarzer und gelber Farbe. Wer hat solche Briefmarken über und würde sie uns zur Verfügung stellen? Meldet euch bei einem von uns oder bringt sie zu einem der Tauschtage mit. Hierfür schon einmal ein herzliches Dankeschön von uns im Voraus.

Slowakei

Bahnstrecken in der Slowakei



(KGT) Die Bahnstrecke zwischen Strážske-Prešov ist knapp über 60 km lang. Ihre Ursprünge gehen auf eine Verbindung zwischen Prešov-Bardejov, einer Lokalbahn zurück, die ihren Betrieb bereits 1893 aufnahm. Im Kaiserreich Österreich-Ungarn sollte diese Strecke weiter über die Karpaten Richtung Kleinpolen südöstlich von Krakau nach Gorlice, Galizien, 30 km nördlich der heutigen Slowakei geführt werden.

Der Ausgangspunkt Strážske gehörte bis zum Versailler Vertrag zum ungarischen Teil des Kaiserreiches. Dies führte zum Neubau der Strecke von Strážske bis Kapušany durch das neugegründete Staatswesen.

Nach dem Münchener Abkommen im September 1938 mit Anschluss des Sudetenlandes an das Deutsche Reich kam es bereits im November 1938 in Wien (zum ersten Wiener Schiedsspruch) zu einer weiteren Gebietsabtretung von Teilen der Tschechoslowakei an Ungarn, wo die südlichen mehrheitlich von Ungarn bewohnten Teile der Slowakei und die Karpaten-Ukraine noch weiter östlich an Ungarn fielen.

Somit waren die nördlichen Teile der Ostslowakei mit der Bahn nur über die an Ungarn abgetretenen Gebiete erreichbar. Der neugegründete Vasallenstaat Slowakei trieb daraufhin den Neubau einer Teilstrecke ca. 11 km von Kapušany bis Prešov voran.

Die Bahnstrecke Strážske-Prešov ist heute eine Hauptbahn in der Slowakei. Sie verläuft von Strážske zuerst durch das ostslowakische Tiefland und die Stadt Vranov nad Topľou, dann durch das Topľatal, bevor sie die nördlichen Ausläufer des Kaschauer Kessels in Prešov erreicht.

Aus Anlass der Eröffnung dieser Strecke gab die slowakische Post im Jahre 1943 einen Satz bestehend aus vier Werten heraus.



Der niedrigste Wert zeigt die St.-Nikolaus-Kirche in Prešov. Sie ist ein bedeutendes Baudenkmal einer spätgotischen Hallenkirche. Prešov hat heute über 83.000 Einwohner und ist die drittgrößte Stadt der Slowakei.



Der zweite Wert in schwarzblau zeigt eine Dampflokomotive mit dem Landeswappen der Slowakei links und rechts ein Wappen mit dem sog. Flügelrad für das Eisenbahnwesen bzw. die slowakische Eisenbahngesellschaft.

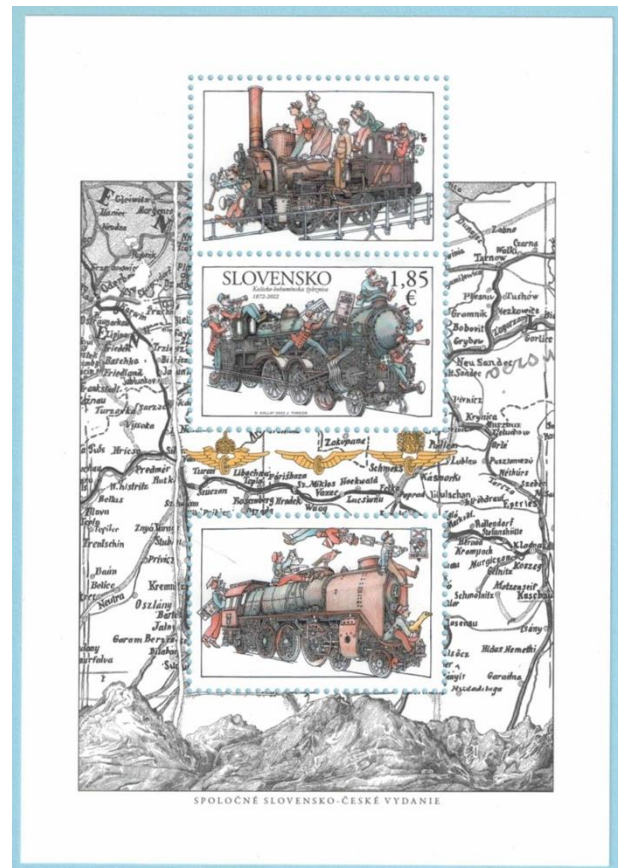


Diese schwarze Marke zeigt einen Tunnelausgang auf der damaligen Neubaustrecke. Dieser Nemcovský Tunnel ist 450 m lang. Er liegt zwischen den Ortschaften Pavlovce und Nemcovce. Der Güterverkehr war insbesondere seit dem Beginn des Zweiten Weltkriegs recht intensiv. Etwa 70 % der Exportgüter wurden von und nach Deutschland transportiert.



Der Höchstwert des Satzes ist der Eisenbahnbrücke bei Hanušovice gewidmet. Dieser Hanušovský Viadukt ist 390 m lang und 40 m hoch. Er ist einer von 4 denkmalgeschützten Eisenbahnviadukten auf dem Stadtgebiet. Er führt über das Tal des Hanušovský potok.

Die Geschichte beginnt hier bereits kurz nach dem „Deutschen Krieg“ (Preußen gegen Österreich). Die gesamte Strecke hieß damals Oderberg-Kaschauer Bahn. Oderberg das heutige Bohumín liegt in Tschechien und Kaschau das heutige Košice liegt in der Ostslowakei, damals Oberungarn. Somit sollte eine Verbindung zwischen dem schlesischen Kohlengebiet nach Oberungarn geschaffen werden. Die dafür gegründete Eisenbahngesellschaft hatte ihren Sitz in Budapest. Die 362 km lange Strecke entstand zwischen 1869 und 1872.



Der zweite Briefmarkenblock ist erst vor zwei Jahren an die Postschalter gekommen und auch in Tschechien (Tschechische Republik) als bilaterale Ausgabe erschienen.

Ausgabeanlass: 150 Jahre Eisenbahnstrecke Košice–Bohumín.

Die im typischen grafischen Stil der tschechischen Markenkünstler geschaffene Marke zu € 1,85 stellt Schaffner auf einer alten Lokomotive dar. Auch die Zierfelder oben und unten sind in der bekannten Karikatur ähnlichen Darstellung mit Schaffnern auf weiteren Lokomotiven anderer Bauart zu erkennen. Zwischen Marke und dem unteren Zierfeld sind noch drei Flügelräder mit links der österr. Kaiserkrone und rechts der ungar. Königskrone abgebildet. Hinweis auf die längst untergegangene KuK-Monarchie. Der Block unten zeigt noch das Jablunkauer Bergland. Einem von höheren Beskidenzügen umgebenen Zwischengebirge. Seit dem Mittelalter führte eine alte Handelsstraße über den Jablunkapass von Schlesien nach Ungarn. Dies nutzte auch die Kaschau-Oderberger Bahn für den Bau.

Die auf dem Block abgebildete Karte bildet eine alte Karte des damaligen Österreich-Ungarns. Die Ortsbezeichnungen sind in Deutsch verfasst.

Slowakei

Freiwilliger Zusammenschluss und Enttäuschung



(KGT) Noch während des ersten Weltkrieges trafen sich Vertreter der aus dem nördlichen Teil der Donaumonarchie geflohenen bzw. auch wohl ausgewanderten slawischsprachigen Bevölkerungsgruppen. Dies waren neben den Tschechen auch die Mährer und vor allem die Slowaken.

Der Ort in den USA, Cleveland/Ohio war vom 22. bis 23. Oktober 1915 Schauplatz dieser Versammlung. Die beiden großen Volksgruppen aus dem nördlichen Teil der KuK-Monarchie verständigten sich darauf, dass nach Ende des ersten Weltkrieges ein freies, unabhängiges und demokratisches Staatsgebilde entstehen sollte. Beide slawische Volksgruppen vereinbarten ein gleichberechtigtes Miteinander in einem föderalen Staat im Schlussprotokoll.

Es umfasste nur vier Punkte:

- Die Selbständigkeit der tschechischen Länder und der Slowakei.
- Verbindung der tschechischen und der slowakischen Nation in einer föderalen Staatenunion – z. B. eigenes Parlament, eigene Verwaltung, kulturelle Identität, Gebrauch der slowakischen Sprache, Finanzhoheit u.v.a.m.
- Wahlrecht: universell, geheim und direkt.
- Personalunion mit einer demokratischen Staatsordnung.

Diese Punkte bildeten die Grundlage eines bilateralen Abkommens und dürfen nur im gegenseitigen Einvernehmen ergänzt oder erweitert werden.

Bereits im Mai 1918 trafen sich die Vertreter beider Exil-Gruppen in Pittsburgh, um die Grundlagen nach einer neuen Friedensordnung für den zu gründenden gemeinsamen Staat festzulegen. Von der tschechischen Seite wurde den slowakischen Vertretern Autonomie und Gleichberechtigung im zukünftigen Staat zugesichert.



Die Marke zeigt die Umriss der Tschechoslowakei mit drei Lindenblättern für die drei Völker, darunter die Flagge in weiß-blau-rot im Zickzack um die Landkarte.

Beiden Exilgruppen war es wichtig, dass die Bindungen an das frühere Machtgefüge der Habsburger und der Ungarn nur durch ein gemeinsames Vorgehen ihren Völkern die nationale Unabhängigkeit sichern könnte.

Mitte Oktober 1918 wurde die Unabhängigkeitserklärung der Tschechoslowakei in Washington unterzeichnet. Ende Oktober wurde dann die tschechoslowakische Republik in Prag ausgerufen. In einer Erklärung vom 30. Oktober 1918 in Martin (Mittelslowakei) forderten Volksvertreter der Slowaken ihren Anspruch auf Autonomie im neuen Staat.

Die Befürchtungen wurden schnell Wirklichkeit. Von einer Autonomie war in der ersten tschechoslowakischen Republik zwischen 1919 und 1938/9 und ab 1945 bis 1992 nichts mehr gegeben. Die Tschechen bestimmten in allen Bereichen der Politik und Wirtschaft. So ist nach dem Ende des Ostblocks der unabhängige Weg der Slowakei aus dem gemeinsamen Staat zu erklären.

Slowakei

Zur Postgeschichte der Slowakei

Slowakischer Staat 1939



(HS0) Im Zuge der Zerschlagung der Tschechoslowakei durch die aggressive Expansionspolitik der deutschen Nationalsozialisten bildete sich am 14. März 1939 unter Hitlers Druck eine unabhängige Slowakei.

Sie erhielt als Staat eine autoritär-konservative, ständestaatlichen Vorstellungen verpflichtete Verfassung und durfte bei engster außen- wie wirtschaftspolitischer Bindung an Hitler-Deutschland ein begrenztes politisches Eigenleben führen.

Marken des slowakischen Staates gab es ab dem 21. März 1939. Es waren die tschechoslowakische Postwertzeichen der Vorjahre mit rotem oder blauem Aufdruck „Slovenský štát / 1939“ (=Slowakischer Staat 1939).



21. März 1939, Freimarken: Marken der Tschechoslowakei mit rotem oder blauem Aufdruck. Druck: StTdr.

Republik 1993

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Slowakei wieder Teil des tschechoslowakischen Staates. Im Kaschauer Programm vom 5. April 1945 wurde ihr Landesselbstverwaltung zugesichert. Diese ist auch im Grundgesetz vom 9. Mai 1948 und in der Verfassung vom 11. Juli 1960 festgeschrieben, wurde in der Praxis aber nur ansatzweise verwirklicht. Das führte zu stets laten-

ten Spannungen zwischen der Slowakei und der Prager Zentralregierung. Als 1968 in der Tschechoslowakei Reformen angeschoben wurden, die zu einem „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ führen sollten und im sogenannten „Prager Frühling“ gipfelten, spielte auch die Föderalisierung der Tschechoslowakei eine Rolle. Mit der Bildung der Tschechischen und der Slowakischen Sozialistischen Republik zum 1. Januar 1969 wurde sie verwirklicht.

Die „sanfte Revolution“

Als 1989/90 die „sanfte Revolution“ in der Tschechoslowakei das kommunistische System schrittweise abbaute, wurde im November das Beiwort „sozialistisch“ aus dem Namen beider Republiken gestrichen, und ab dem 30. März 1990 nannte sich das

Land Tschechische und Slowakische Föderative Republik. Bei Wahlen im Juni 1992 siegten in der Slowakei Kräfte, welche die volle Unabhängigkeit wollten.

Diese proklamierten am 17. Juli 1992 die Souveränität, die zum 1. Januar 1993 endgültig verwirklicht wurde. Damit endete die Geschichte der 1918 gebildeten Tschechoslowakei, und die selbstständige Slowakische Republik begann ihren Weg.

Genau an ihrem Unabhängigkeitsdatum, dem 1. Januar 1993, erschien auch ihre erste eigene Briefmarke mit dem Staatswappen des neuen Landes: einem silbernen Patriarchenkreuz vor rotem Hintergrund und auf blauem Dreieck. Das Wertzeichen wurde in Kleinbogen zu je sechs Marken zu 8 Kronen in einer Auflage von 600 000 Exemplaren hergestellt. Dieser besonderen Würdigung folgte am nächsten Tag, dem 2. Januar,

dasselbe Markenmotiv, nur kleiner und in normalen Schalterbogen produziert – als erstes Dauerwertzeichen zu 3 Kronen.



1. Januar 1993, Sondermarke: Wappen der Slowakischen Republik. Druck; StTdr.

Republik 1991

Seit 1282 befand sich Slowenien im Besitz der Habsburger. Der Gedanke einer süd-slawischen Einheit und großserbische Agitation fanden im 19. Jahrhundert wachsenden Einfluss. Somit schloss sich Slowenien nach dem Ersten Weltkrieg dem Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen an, dass ab 1929 Jugoslawien hieß.

Als 1941 die Achsenmächte Jugoslawien besetzten und seine Staatlichkeit beendeten, wurde Slowenien zerstückelt: Jeweils Teile gingen an Deutschland, Italien und Ungarn.



Slowenien 1, 1991, 26. Juni 1991, Sondermarke: Unabhängigkeit. Druck: Odr.

Zum Ende des zweiten Weltkrieges in alter Form wiederhergestellt, wurde Slowenien 1946 als Bundesstaat wieder Teil Jugoslawiens. Im italienisch-jugoslawischen Frieden von 1947 kamen Teile des bis dahin italienisch-julisch Venetien zu Slowenien, 1954 auch die Zone B von Triest.

Völlige staatliche Selbstständigkeit

Mit der Auflösung Jugoslawiens zu Beginn der 90er-jahre des 20. Jahrhunderts beschritt Slowenien den Weg zu völliger staatlicher Selbstständigkeit. Etappen waren eine Deklaration über die Souveränität des Staates vom 2. Juli 1990, deren Billigung durch die Bevölkerung mit 82,2 % der Stimmen am 23. Dezember 1990 sowie schließlich die Proklamation der Unabhängigkeit vom 26. Juni 1991 und deren Inkraftsetzung am 7. Oktober 1991.

Nachdem es schwere Kämpfe mit der jugoslawischen Bundesarmee gegeben hatte, zog sich diese zum 26. Oktober 1991 aus Slowenien zurück, und seit Dezember 1991 erkannten viele Staaten die Unabhängigkeit des neuen Mitglieds der Völkerfamilie an.

Am 26. Juni 1991 erschien die erste Briefmarke des neuen Sloweniens mit dem Entwurf für ein Parlamentsgebäude von Prof. Joze Piecnik (1872-1957).

Hinweis der Redaktion/ Quellenangabe:



Als Quelle dieses Beitrages diente Peter Fischers Buch „Europas Erste Briefmarken“ aus dem Verlag: Richard Borek 2007.



Philatelistisches

Sonderpostwertzeichen Jahresprogramm im 1. Halbjahr 2024



| Datum | Serie/Motiv/Thema | Nennwert + Zuschlag in Cent |
|------------|--|-----------------------------|
| 04.01.2024 | Serie „U-Bahn-Stationen“: Westfriedhof-München | 160 |
| | Serie „Zeitreise Deutschland“: Berlin | 85 |
| | 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch | 100 |
| 01.02.2024 | Serie „Für die Wohlfahrtspflege“ Helferinnen und Helfer der Menschheit 2.0: | |
| | - Pflege | 85+40 |
| | - Flüchtlingshilfe | 100+45 |
| | - Fluthilfe | 160+55 |
| | 125. Geburtstag Erich Kästner | 85 |
| | Mittelalterlicher Sachsenspiegel | 225 |
| 01.03.2024 | Serie „Sehenswürdigkeiten in Deutschland“: | |
| | - Der Brocken | 70 |
| | - Landungsbrücken | 95 |
| | Gebärdensprachen | 85 |
| | Spielfiguren | 85 |
| 04.04.2024 | Serie „Tag der Briefmarke“: America’s First | 85 |
| | 800 Jahre Stadt Siegen | 100 |
| | 300. Geburtstag Immanuel Kant | 85 |
| 02.05.2024 | Serie „Für den Sport“ Olympische Gefühle: | |
| | - Courage | 85+40 |
| | - Olympische Gefühle | 100+45 |
| | - Paris 2024 | 160+55 |
| | Serie „Europa“: Unterwasser Fauna und Flora | 85 |
| | 175. Geburtstag Bertha Benz | 70 |
| | 75 Jahre Grundgesetz | 85 |
| 06.06.2024 | Serie „Beliebte Urlaubsziele der Deutschen“: Sylt | 85 |
| | Serie „Historische Bauwerke in Deutschland“: Kölner Dom | 100 |
| | 200 Jahre deutsche Einwanderung in Brasilien | 110 |
| | 125. Geburtstag Lotte Reiniger | 160 |
| | UEFA Fußball-Europameisterschaft 2024 | 85 |



Geburtstage unserer Mitglieder



Januar

- 4. Jan. – Jeremy Deneff
- 9. Jan. – Rainer Marth
- 16. Jan. – Georg Weinkauff
- 17. Jan. – Horst Tecklenburg
- 25. Jan. – Stefan Konieczny
- 26. Jan. – Helmut Letzel

Februar

- 16. Febr. – Heinz-Dirk Deittert
- 18. Febr. – Alexander Freier
- 20. Febr. – Oliver Römer



März

- 2. März – Marcus Walter
- 15. März – Michael Schütte
- 20. März – Nicolas Koschowsky

Die Jungen Briefmarkenfreunde und die
Hammer Briefmarkenfreunde
wünschen allen
**großen und kleinen
Geburtstagskindern**
alles Gute. Lasst euch reichlich
beschenken und feiert schön mit
euren Verwandten, Bekannten und
Freunden.



Impressum

Der Briefmarken-Hammer ist die Vereinszeitschrift der

***Jungen Briefmarkenfreunde Hamm
und der
Hammer Briefmarkenfreunde e.V.***

Herausgeber:

✉ **Junge Briefmarkenfreunde Hamm
(Westf.)**

c/o Klaus-Günter Tiede
Josef-Wiefels-Straße 2
59063 Hamm

☎ 0 23 81 / 20 57 4

☎ 0 23 81 / 43 63 69

✉ KGTiede@gmx.de

✉ **Hammer Briefmarkenfreunde e.V.**

c/o Heinrich Sonderhüsken
Hagedornweg 9a
59065 Hamm

☎ 0 23 81 / 53 44 8

☎ 0 23 81 / 49 85 16

✉ sonderhuesken@vdph.de

Internet:

www.briefmarkenjugend-hamm.de

&

www.hammer-briefmarkenfreunde.de

Redaktion:

✉ **Redaktion Briefmarken-Hammer**

c/o Stephan Marth
Feuerdornstr. 116
59071 Hamm

☎ 0 2381 / 876 12 64

✉ stephan.kerl@briefmarkenjugend-hamm.de

Herstellung und Druck:

Rainer Marth

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Heinrich Sonderhüsken (HSO)
Klaus-Günter Tiede (KGT)
Rainer Marth (RAM)
Sabrina Marth (SAM)
Stephan Marth (STM)

Auflage: 100 Exemplare

(4 Ausgaben pro Jahr)

Rechtschreibfehler sind beabsichtigt, aber nicht gewollt. Das Abschreiben, Kopieren und Verbreiten einzelner Texte bzw. der gesamten Zeitschrift ist nicht verboten, sondern ausdrücklich erwünscht.



Mit Karte zahlen und Cashback sichern.

**Jetzt in der S-Vorteilswelt
freischalten und von S-Cashback
profitieren – auch lokal in Hamm.**

Bezahlen Sie einfach mit Ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte) oder Ihrer Sparkassen-Kreditkarte bei teilnehmenden Partnern und sichern Sie ganz automatisch Geld-zurück-Vorteile.



Jetzt freischalten, die S-Vorteilswelt
und weitere Vorteile entdecken:
sparkasse-hamm.de/s-vorteilswelt

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Hamm**